

(2) Die Pflanzenschutzstellen und Pflanzenschutzämter haben Nachweis zu führen über das Auftreten der Krankheit und über die durchgeführten Bekämpfungsmaßnahmen.

## § 7

Auf Antrag kann die Produktionsleitung des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik Ausnahmen von dieser Durchführungsbestimmung zur Durchführung wissenschaftlicher Versuche genehmigen.

## § 8

## Strafbestimmungen

(1) Mit einer Ordnungsstrafe bis zu 500 DM kann bestraft werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- a) die Meldung über das Auftreten der Scharkrankheit unterläßt,
- b) eine angeordnete Vernichtung befallener Pflanzen nicht durchführt,
- c) ohne Ausnahmegenehmigung befallene Pflanzen oder Pflanzenteile von ihrem Standort entfernt.
- d) ohne Ausnahmegenehmigung scharkaanfällige Pflanzen oder Pflanzenteile aus dem Befallsgebiet ausführt.

(2) Ist durch eine vorsätzliche Zuwiderhandlung gemäß Abs. 1 ein größerer Schaden eingetreten oder zu erwarten, so kann eine Ordnungsstrafe bis zu 1000 DM verhängt werden.

(3) Zuständig für die Durchführung des Ordnungsstrafverfahrens ist der Produktionsleiter des Kreislandwirtschaftsrates.

(4) Die Durchführung des Ordnungsstrafverfahrens und der Erlass des Ordnungsstrafbescheides regeln sich nach der Verordnung vom 3. Februar 1955 über die Festsetzung von Ordnungsstrafen und die Durchführung des Ordnungsstrafverfahrens (GBl. I S. 123).

## § 9

Diese Durchführungsbestimmung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 29. Juni 1963

Der Vorsitzende  
des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat  
der Deutschen Demokratischen Republik  
E w a l d  
Minister

Anordnung  
über die örtliche Zuständigkeit der Senate  
und Kammern für Arbeitsrechtssachen bei den  
Bezirks- bzw. Kreisgerichten.

Vom 27. Juni 1903

Auf Grund der §§ 27 und 39 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 17. April 1963 (GBl.- I S. 45) wird im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes folgendes angeordnet:

## § 1

Die örtliche Zuständigkeit der Senate und Kammern für Arbeitsrechtssachen bei den Bezirks- bzw. Kreisgerichten wird wie folgt festgelegt:

## I. Bezirk Rostock

Bezirksgericht Rostock — Senat für Arbeitsrechtssachen  
Bezirk Rostock

**Kreisgericht Rostock-Stadt — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Stadt- und Landkreis Rostock  
Kreis Ribnitz-Damgarten  
Kreis Bad Doberan

**Kreisgericht Wismar-Stadt — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Stadt- und Landkreis Wismar  
Kreis Grevesmühlen

**Kreisgericht Rügen in Bergen — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Kreis Rügen

**Kreisgericht Stralsund-Stadt — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Stadt- und Landkreis Stralsund  
Kreis Grimmen

**Kreisgericht Greifswald — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Kreis Greifswald  
Kreis Wolgast

## II. Bezirk Schwerin

**Bezirksgericht Schwerin — Senat für Arbeitsrechtssachen**

Bezirk Schwerin

**Kreisgericht Schwerin-Stadt — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Stadt- und Landkreis Schwerin  
Kreis Sternberg

**Kreisgericht Hagenow — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Kreis Hagenow  
Kreis Gadebusch

**Kreisgericht Perleberg — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Kreis Perleberg  
Kreis Ludwigslust

**Kreisgericht Parchim — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Kreis Parchim  
Kreis Lübz

**Kreisgericht Güstrow — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Kreis Güstrow  
Kreis Bützow

## III. Bezirk Neubrandenburg

**Bezirksgericht Neubrandenburg — Senat für Arbeitsrechtssachen**

Bezirk Neubrandenburg

**Kreisgericht Neubrandenburg — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Kreis Neubrandenburg  
Kreis Altentreptow  
Kreis Demmin

**Kreisgericht Waren — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Kreis Waren  
Kreis Röbel

**Kreisgericht Malchin — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Kreis Malchin  
Kreis Teterow

**Kreisgericht Prenzlau — Kammer für Arbeitsrechtssachen**

Kreis Prenzlau  
Kreis Pasewalk  
Kreis Templin